LAGEBERICHT
für das
Geschäftsjahr 2025 (Stand: 31.12.2025)

1. Wirtschaftsbericht

Die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2025 lag leicht über dem bereits deutlich reduzierten Vorjahr 2024. Es wurde ein Jahresumsatz von € 175 Mio. (VJ € 159 Mio.) erzielt, was einem Umsatzplus von 10,10 % entspricht.

Die Bilanzsumme ist von € 8,6 Mio. auf € 8,7 Mio. gestiegen. Das Eigenkapital hat sich von € 3,5 Mio auf € 3,3 Mio reduziert. Der Jahresgewinn, einschließlich der Gewinnanteile der stillen Gesellschafter, beträgt T€ 178 (VJ. T€ 202).

Die Eigenmittelquote - auch nach § 23 URG - beträgt 38,40 % (VJ 41,10 %).
Die fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG beläuft sich auf 19,3 Jahre (VJ 19,3 Jahre).
Dahingehend gibt es keine Bankverbindlichkeiten. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind bedingt durch das Geschäftsmodell, zur Gänze durch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gedeckt.

2. Risikobericht

Nach der bereits in den Vorjahren auferlegten internen Besicherung (Bankgarantie und Versicherung) ist ein Risiko für das Unternehmen nahezu auszuschließen. Mitentscheidend wird jedoch die Dauer der Ukraine Krise sein, da nicht abzuschätzen ist inwieweit sich die Rohstoffpreissituation erneut verschärft.

3. Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung aufgetreten.

4. Prognosebericht

Das Jahr 2026 hat wetterbedingt und auftragsbezogen mit einem leichten Minus gegenüber 2025 begonnen. Die positive Stimmungslage am Bau ist durch die geopolitische Situation leider gebremst worden und wir erleben fast, wie 2022 einen rasanten Anstieg der Preise am Beschaffungsmarkt, was leistbares Wohnen wiederum deutlich erschweren wird. Die Situation ist sehr gefährlich, vor allem dann, wann der Bogen der Industrie überspannt wird und die Preiserhöhungen zur Verbesserung des eigenen Betriebsergebnis führen. Im Gewerbebau sind viele Projekte wegen fehlender Genehmigungen nicht umgesetzt worden, auch hier gibt es leicht positive Anzeichen.

5. Forschung und Entwicklung

Kurzfristig finden immer wieder Arbeitskreissitzungen zu verschiedenen Themen statt zu Optimierung der Versicherungen für die Baufirmen statt.
Die ABAU selbst ist weiter an der Optimierung des digitalen Rechnungsflusses aktiv bis hin zur Verbesserung der Datenübermittlung an die Gesellschafter. Aktuell arbeiten wir an der Umsetzung einer teilautomatisierten Rechnungsprüfung.
Mit Jänner 2023 sind wir mit unserer neuen ERP-System sehr erfolgreich gestartet, welche die Prozesse der Gesellschafter einfacher und schneller gestalten lassen und in der ABAU interne Abläufe erleichtern. Um weitere Kosten zu optimieren, gibt es Gespräche mit Kooperationspartnern.

Im Jahr 2025 wurden im ABAU-College 35 Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.
467 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Veranstaltungen besucht, davon 208 im Rahmen ihrer Lehrlingsausbildung.
Dies belegt eindrucksvoll die hohe Weiterbildungsbereitschaft der ABAU-Gesellschafter und deren Schwerpunkt: Aufbauarbeit in der Heranbildung von Fachkräften durch eine exzellente Lehrlingsausbildung.

6. Tochterunternehmen

ABAU Service GmbH
Sitz: Freistädter Straße 307, 4040 Linz
Beteiligung der ABAU-OÖ: 100 %

Firmenzweck: Übernahme der Lohnverrechnungen und Buchhaltungen für unser Gesellschafter

ABAU Österreich GmbH
Sitz: Freistädter Straße 307, 4040 Linz
Beteiligung der ABAU-OÖ: 33 1/3 %

Firmenzweck: Gemeinsamer Markenauftritt, IT-Projekt und strategische Weiterentwicklung der drei Landesgesellschaften

7. Zweigstellen

Es bestehen weiterhin keine Zweigniederlassungen.

Linz, 2. April 2026

SIGNATURINFORMATIONEN	Unterzeichner	Franz Lindner
	Datum/Zeit-UTC	2026-04-02T17:32:51+02:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	

Franz Lindner
Geschäftsführer